

→ GEA Lufttechnik Fachbroschüre zu ATEX-Richtlinien



Eine 32 Seiten umfassende, ausführliche Fachbroschüre hat GEA Lufttechnik jetzt zum Themengebiet „ATEX - Richtlinien für explosionsgefährdete Bereiche“ herausgegeben. Von reinen Definitionen und Abgrenzungen zum komplexen Fachgebiet widmet sich die Fachschrift den aktuellen Bestimmungen, klärt genau über Geltungsbereiche und Pflichten der Hersteller, Betreiber, Planer sowie Installateure von Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen auf und fasst alle Zoneneinteilungen, Kategorien, Zündschutzarten, Temperaturklassen und Kennzeichnungen übersichtlich zusammen. Abschließend werden umfassende, fachspezifische Informationen zu allen Produkten der GEA Lufttechnik gegeben, die für explosionsgefährdete Bereiche geeignet sind. Die Broschüre ist kostenfrei zu beziehen über GEA Happel Klimatechnik GmbH, Südstraße 48, 44625 Herne oder per E-Mail: info@gea-happel.de, www.gea-happel.de ←

→ BDH Infoblatt zur Anlagenmodernisierung

Der Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umweltechnik e. V., BDH, hat ein neues Informationsblatt „Argumentationshilfen zur Anlagenmodernisierung“ für Handwerker und Planer als Arbeitshilfe und Instrument zur Marktbearbeitung herausgegeben. Das Informations-

blatt enthält Hinweise zu den Bewertungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen, Auswirkungen des Energiepasses, Kundenberatungs-Software und Beispielrechnungen. Das Informationsblatt 19 „Argumentationshilfen zur Anlagenmodernisierung“ steht auf www.bdh-koeln.de als Download oder kann als Print bestellt werden beim Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umweltechnik e. V., BDH, Frankfurter Straße 720 - 726, 51145 Köln, Telefon (0 22 03) 93 59 30, Telefax (0 22 03) 9 35 93 22, E-Mail: info@bdh-koeln.de ←



→ Bremer Energie-Konsens Energieeffiziente Schulsanierung

Mit dem Realisierungswettbewerb „Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums In den Sandwehen“ ist die Bremer Energie-Konsens erfolgreich den Nachweis angetreten, dass Sanierungen auch bei knappen finanziellen Mitteln energieeffizient vorgenommen werden können. Jetzt liegt die ausführliche Dokumentation des Wettbewerbs vor. Sie stellt die prämierten Wettbewerbsarbeiten vor und beschreibt zusammenfassend die erarbeiteten Lösungen in den Bereichen Gebäudesanierung und Haustechnik. Sie soll damit auch eine Handreichung bei der Vorbereitung von Sanierungen und Erweiterungen bestehender Schulen dieser Bautypologie und somit ein Ratgeber für ähnlich gelagerte Fälle sein. Auf einer beigefügten CD finden sich Pläne



und Entwürfe zahlreicher Wettbewerbsarbeiten sowie die Ausschreibungsunterlagen. Die 60-seitige, durchgehend farbig bebilderte Dokumentation kann kostenlos bestellt werden bei der Bremer Energie-Konsens, Telefon (04 21) 3 76 67 10 oder per E-Mail: info@energiekonsens.de, www.energiekonsens.de ←

→ Raytek Berührungslose Temperaturmessung

Die 32-seitige Broschüre „Grundlagen der berührungslosen Temperaturmessung“ von Raytek beantwortet Fragen zum Thema Infrarot-Temperaturmessung, zeigt Vorteile und Grenzen auf, erläutert welche Geräte für welchen Einsatzzweck optimal geeignet sind und erklärt die Messtechnik. Die Broschüre kann angefordert werden bei Raytek, Blankenburger Straße 135, 13127 Berlin, Telefon (0 30) 4 78 00 84 13 oder Telefax (0 30) 4 71 02 51. www.raytek.de ←



→ fbr Hinweisblatt zu Grauwasser-Anlagen

Die Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e. V. (fbr) hat den Entwurf zum Hinweisblatt 201 „Grauwasser-

Recycling-Anlagen für Haushalte und für den öffentlich-gewerblichen Bereich“ veröffentlicht. Die Einspruchsfrist für den Entwurf endet am 31. Juli 2004. Er wurde von der fbr-Fachgruppe Grauwassernutzung erarbeitet und gilt als das erste Regelwerk für Grauwasser-Recycling-Anlagen. Das Hinweisblatt ist für 20 Euro in der fbr-Geschäftsstelle Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e. V., Havelstraße 7A, 64295 Darmstadt, Telefon (0 61 51) 33 92 57, Telefax (0 61 51) 33 92 58, www.fbr.de erhältlich. ←

→ Wieland Kupferrohr-Kompedium neu aufgelegt

Mit der neuen Ausgabe des Kupferrohr-Kompediums zum Thema brennbare Medien/Druckluft bietet Wieland Planern und SHK-Handwerkern eine praktische Hilfe an. Die mittlerweile vierte Auflage des Nachschlagewerks informiert über den Einsatz von Kupferrohrleitungen im Bereich der Gas- und Flüssiggasinstallation, Heizölversorgung und Druckluftleitung. Ebenfalls neu ist die Ausgabe des Kupferrohr-Kompediums „Flächenheizung“. Neben Informationen zu dem neuen optimierten Flächenheizungsrohr cuprotherm.plus werden Vorgaben an Unterbau und Aufbauhöhen gemäß EnEV und EN 1264 detailliert aufgezeigt. Die Kupferrohr-Kompendien können bei Wieland kostenlos angefordert werden und stehen als Download auf www.wieland.de ←



➔ **Mertik Maxitrol**
Präsentation: Gasströmungswächter

In seinem Dezember-Rundschreiben G06/03 verweist der DVGW auf die Regelwerksergänzungen zu G 459-1 und G 600, in denen der Einsatz von Gasströmungswächtern vorgeschrieben wird. Gasströmungswächter sperren den Gasstrom ab, wenn ein bestimmter Durchflusswert erreicht wird. Mertik Maxitrol stellt eine Powerpoint-Präsentation zur Auswahl ihrer Gasströmungswächter Sentry GS, Typen E und F, und zur Dar-



stellung der entsprechenden Leitungsdimensionierung zur Verfügung. Die Forderung von Gasströmungswächtern in der TRGI kann für das Installationshandwerk ein weit reichendes Umdenken bedeuten, da gegenüber der bisherigen Installation Leitungsanlagen neu berechnet werden müssen. Mit der Präsentation wird verdeutlicht, dass bei Auswahl bestimmter Sentry GS-Varianten die Leitungsanlage wie bisher ausgelegt werden kann. Mertik Maxitrol, Industriestraße 1, 48308 Senden, Telefon (02597) 963212, Telefax (0 25 97) 96 32 99, www.mertikmaxitrol.com ➔

➔ **BMU / BMA**
Sparen durch Umweltschutz

Durch umweltbewusstes Handeln könnte die öffentliche Hand jährlich Kosten in Milliardenhöhe einsparen. Dies ist das Ergebnis einer Studie des Wuppertal Instituts und des Instituts für Verwaltungswissenschaften, Gelsenkirchen, die im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) erarbeitet wurde. Das Einspar-



potenzial liegt vor allem beim Energie- und Wasserverbrauch sowie im Abfallbereich. Bereits durch organisatorische Maßnahmen und eine bewusste Nutzung von Gebäuden, Fahrzeugen und Geräten lassen sich die Energie- und Treibstoffkosten in der Regel um 10 bis 20% senken. Bei den Heizkosten lassen sich sogar bis zu 60% einsparen. Sollen Einsparpotenziale systematisch erschlossen werden, empfiehlt das Umweltbundesamt ein so genanntes Umweltmanagement-System. Das UBA hat als erste Bundesbehörde ein derartiges System nach der EU-Umweltaudit-Verordnung (EMAS) umgesetzt. Zusammengefasst sind die Ergebnisse der Studie in einer Broschüre, die beim UBA bestellt werden kann. Die Broschüre gibt einen systematischen Überblick über ökonomische Anreizmodelle und präsentiert Erfolgsbeispiele aus der Verwaltungspraxis bei der öffentlichen Beschaffung, der Bewirtschaftung öffentlicher Liegenschaften oder dem Bau sowie der Instandhaltung öffentlicher Gebäude. Die Broschüre ist im Internet unter www.umweltbundesamt.de zu finden, sie kann auch per Telefax unter (0 30) 89 03 29 12 bestellt werden. ➔

➔ **BINE**
Klimatisieren mit Sonne und Wärme

In den letzten Jahren wurden verschiedene wärmegetriebene Kühl- und Entfeuchtungsverfahren entwickelt und erprobt: Alle nutzen zur Erzeugung von Kälte Wärme auf niedrigem Temperaturniveau, z.B. Fernwärme, Abwärme und insbesondere auch solare Wärme. Die Systeme lassen sich gut für die Klimatisierung von Gebäuden einsetzen. „Klimatisierung mit Sonne und Wärme“ erläu-



tert Technik, Einsatzmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Verfahren. Das 12-seitige Bine-Themen-Info ist kostenfrei zu beziehen beim BINE-Informationsservice, Telefon (02 28) 92 37 90 und steht als Download auf www.bine.info <Publikationen / Themen-Info>. ➔

➔ **Initiative Kupfer**
Schadensfälle in der Hausinstallation

Die Praxis beweist es immer wieder: bei allen positiven Eigenschaften bleibt kein Installationswerkstoff ganz frei von Schäden. Die Ursachen für diese Angriffe sind vielfältig. Oft können die Gründe der Beeinträchtigungen nur durch eine schon detektivisch anmutende Zusammenarbeit von erfahrenen, wissenschaftlich ausgebildeten Werkstofffachleuten und Chemikern, Ingenieuren und Monteuren ermittelt werden. Zur Unterstützung bei der Schadensforschung, hat die Initiative Kupfer die zwischenzeitlich vergriffene Broschüre „Installationsprobleme? – Ein Ratgeber für Schadensfälle in der Hausinstallation“, neu aufgelegt. Die 64 Seiten starke Publikation enthält zahlreiche Beispiele von Schadensfällen aus der Praxis, die der renommierte Gutachter Franz-Josef Heinemann zusammengetragen hat. Viele der geschilderten Probleme zeigen auch Lösungsansätze für den



Alltag auf, denn gerade bei Schäden in der Haustechnik ist eine schnelle Ursachenermittlung und -beseitigung geboten. Die Broschüre kann kostenlos bei der Initiative Kupfer, Postfach 10 30 42, 40021 Düsseldorf, Telefax (02 11) 4 78 80 65, E-Mail: info@kupfer.de, angefordert werden. Auf www.kupfer.de steht sie auch als Download zur Verfügung. ➔

➔ **Techem**
Energiekennwerte in der fünften Auflage

Techem hat jetzt die fünfte Ausgabe der Studie „Energiekennwerte“ herausgegeben. Die 120-seitige Publikation analysiert die Heizperiode 2002/2003, beleuchtet aber auch die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre. Die Analysen basieren auf Daten aus 100000 zentral beheizten und 164000 zentral mit Heizung und Warmwas-



ser versorgten Gebäuden. Die Studie listet die spezifischen Energieverbrauchswerte getrennt nach Heizöl, Erdgas und Fernwärme auf und differenziert nach der Gebäudegröße. Auch regionale Unterschiede beim Energieverbrauch werden beleuchtet. Weitere Themen in der Studie: Brennstoff- und Nebenkosten, Warmwasserverbrauch, Brennstoffpreise sowie Nutzerverhalten bei Heizung und Warmwasserverbrauch. Die Studie kann gegen einen Deckungsbeitrag von 18 Euro unter der Bestellnummer 09982074 angefordert werden bei: Techem Energy Services, Abt. FLZL, Höchster Straße 74, 65835 Liederbach, Telefax (0 69) 30 09 76 11, E-Mail: drusala@techem.de www.techem.de ➔